



8

Behabenden Hochfürstlichen Sächsi-
schen Hildburghäusischen March-
Commisariats wegen soll

an Mund und Pferd = Portiones derge-
stalt auf ein Nacht-Lager ins Quartier aufnehmen, daß
solches dieselbe etappen-mäßigverpflège, nach deren Re-
gulirung der bequartirte auf jede Mund = Portion ein
Pfund Fleisch, zwey Pfund Brod und zwey Maas Bier,
auf eine Pferd = Portion sechs Pfund Haber und acht
Pfund Heu, ein mehrers aber nicht, besonders aber vor
vacante portiones oder wo weder Mann noch Pferd zu
gegen, gar nichts-weder in Natura, noch an Gelde reiche,
weniger da Geld pressuren, welches aber von denen Her-
ren Officiers, wegen Käyserl. allergnädigst darunter
beschehener Verordnung, nicht zu vermuthen, unter was
Vorwand und Rahmen es auch immer geschehen möchte,
unternommen werden solten, sich zu dem geringsten nicht
verstehe, vielmehr auf solchen Fall, sowohl als wenn
Excesse begangen würden, zu erst dem commandiren-
den Officier, um billige remedur ersuche, daferne a-
ber nicht so balden solche erfolgen dörfste, bey mir in
Stabs-Quartier zu dasselbe ungesäumt
und bey Vermeidung unnachbleiblicher Straffe anzeige.
In übrigen haben obige Orte zu Fortbringung der Bagage
bespannte Wägen, durchaus aber keine Pfer-
de zu reiten, bis ins nächste Nacht-Quartier zu geben, auch
vor dem Abmarsch bey dem commandirenden Herrn Offi-

Maas
wech
ber-
tem

eer
ge-
ge-



zier, wie stark derselbe an jedem Orte gestanden und wie
viel portiones gegeben worden, sich hinlänglichen Schein
geben zu lassen, und mir solchen ins Stabs-Quartier zu lie-
fern, so wohl auf den Verweigerungs-Fall als auch wenn
obiger massen gar Erpressung oder Excesse vorgegangen,
demselben kein attestat zu ertheilen, welchem also in allen
Stücken aufs genaueste nachzuleben. Signatum Stabs-
Quartier den

**Hoch-Fürstlicher Sächsischer Hildburghäusischer
bestallter und March-Commissarius.**

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



S Habenden Hochfürstlichen Sächsi-
 schen Hildburghäusischen March-
 Commisariats wegen soll

an
 stalt auf ein No
 folches dieselbe
 gulirung der
 Pfund Fleisch,
 auf eine Pferd
 Pfund Heu, ei
 vacante portio
 gegen, gar nich
 weniger da Be
 ren Officiers
 beschener Be
 Borwand und
 unternommen
 verstehe, viel
 Excesse begar
 den Officier,
 ber nicht so b
 Stabs-Quart
 und bey Ber
 In übrigen ha
 de zu reiten, bi
 vor dem Abma



Portiones derge
 r aufnehmen, das
 ge, nach deren Re-
 kund-Portion ein
 zwey Maas Bier,
 d Haber und acht
 besonders aber vor
 kann noch Pferd zu
 noch an Gelde reiche,
 ber von denen Her-
 gnädigst darunter
 muthen, unter was
 er geschehen möchte,
 dem geringsten nicht
 sowohl als wenn
 em commandiren-
 ersuche, daferne a-
 örffte, bey mir in
 dasselbe ungesäumt
 der Straffe anzeige.
 ringung der Bagage
 haus aber keine Pfer-
 rtier zu geben, auch
 lirenden Herrn Offi-

nas
 sch
 er-
 em
 eer
 ge-
 ge-

